Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herren F. Eichenberger, Bern, Hufbeschlaglehrer; F. Honegger, Zürich und J. Merk, Frauenfeld.

Schweiz. Steinarbeiterverein. Die am 11. und 12. Juni versammelten 17 Delegierten des schweiz. Steinarbeitervereins, die 1000 Mitglieder vertraten, beschlossen einstimmig Bildung eines schweizerischen Steinarbeiterverbandes und Anschluß an den internationalen Verband. Nach langer Diskussion wurde in Bezug auf die Einfuhr ausländischer Bausteine eine Resolution gefaßt, nach welcher der Centralvorstand in Verbindung mit dem schweizer. Arbeitersekretariat, dem schweizer. Gewerbeverein und dem Verein schweizerischer Steinbruchbesitzer eine Eingabe an die Bundesbehörden richten soll, um die Erhöhung der Einfuhrzölle auf ausländische Bausteine und andere Baumaterialien, sowie ein Verbot der Verwendung ausländischen Materials bei öffentlichen Bauten zu verlangen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Zizers (Graubünden). Die Arbeiten für die Wasserversorgung sind wie folgt vergeben worden: Die Rohrlegungsarbeiten an Rothenhäusler u. Frei in Rorschach; der Bau des Reservoirs von 200 Kubikmeter nutzbarem Inhalt an Baumeister Krättli in Azmoos. A.

Wartehalle und Abortgebäude auf dem Paradeplatz Zürich an Ingenieur F. Ernst in Zürich.

Schulhausbau an der Rosengartenstraße Zürich. Steinhauerarbeiten an Gebr. Gubler in Zürich; Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten an Frau Kuhn-Kranz in Zürich.

Licht- und Kraftwerke Glattfelden an Baumeister Gottlieb Meier in Glattfelden.

Neue Seidenfabrik in Wangen (Bezirk March). Maurerarbeiten an Baumeister Kaspar Leuzinger in Glarus.

Neubedachung des Kirchturmes in Hüttweilen an Jakob Wagner, Spenglermeister in Pfäffikon (Zürich), zum Preise von Fr. 11 pro m² für Schuppen aus galvanisiertem Eisenblech, Gerüst und Abbruch inbegriffen.

Die Wasserversorgungskommission Jonschwyl (St. Gallen) hat den Bau des Reservoirs in Beton mit 300 m³ Inhalt an Baumeister Joh. Nescher in Ebnat übertragen. Die Rohrlegungsarbeiten für die Zuleitung, das Rohrnetz und die Reservoirarmatur sind an die Firma Otto Graf in St. Gallen vergeben worden. A.

Die Eisenkonstruktionen für den Bau des Maschinenhauses des Elektrizitätswerkes Kubel sind der Firma Boßhard u. Co. in Näfels zur Lieferung übertragen worden. A.

St. Jakobskirche Außersihl. Maurerarbeiten an C. Höllriegl, Baumeister in Zürich III; Granitarbeiten an H. Alder in Zürich III, L. Restelli in Lavorgo u. Daldini u. Rossi in Osogna; Arbeiten in Rorschacherstein an H. Meyer, Steinmetzmeister in Zürich III, F. Widmer in Zürich V und H. Ziegler, Architekt in Zürich IV. Die Bauleitung hat die Firma Stotz & Held in Zürich III. (Das mit dem 1. Preise gekrönte Bauprojekt ist bekanntlich ein Werk von Prof. Vollmer & Jassoy, Architekten in Berlin).

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Das Utoschloß rückt im Bau erstaunlich schnell vor und dürfte wohl nächsten Monat unter Dach kommen, ebenso der Saalbau (Variététheater).

— Gegenwärtig wird das Projekt studiert, die Kaserne in ein Bibliotheks- und Kunstgebäude umzubauen.

— Der neue Besitzer des Hotel Baur en Ville, Herr Laßmann, hat ein Baugespann für einen An- und Aufbau des Hotels aufgerichtet. Zunächst handelt es sich um ein neues Stockwerk; dann wird auch das große Privathaus neben dem Hotel an der Waggasse zu diesem gezogen, resp. niedergerissen und architektonisch angegliedert. Es wird um ein Jahr zu thun sein, und wir haben ein imposantes Hotel am Paradeplatz, das nach so öftern Umbauten neuerdings zu seiner Umgebung paßt.

— Der Bau der St. Jakobskirche in Außersihl ist dieser Tage in Angriff genommen worden und soll bis im November 1900 fertig sein. Die Bauleitung liegt in den Händen der Architekten Stotz und Held in Zürich III.

— Schlachthausbau. Die Kommission für ein neues Schlachthausprojekt hat aus einer Studienreise ins Ausland die Ueberzeugung geschöpft, daß eine An-

Armaturenfabrik Zürich

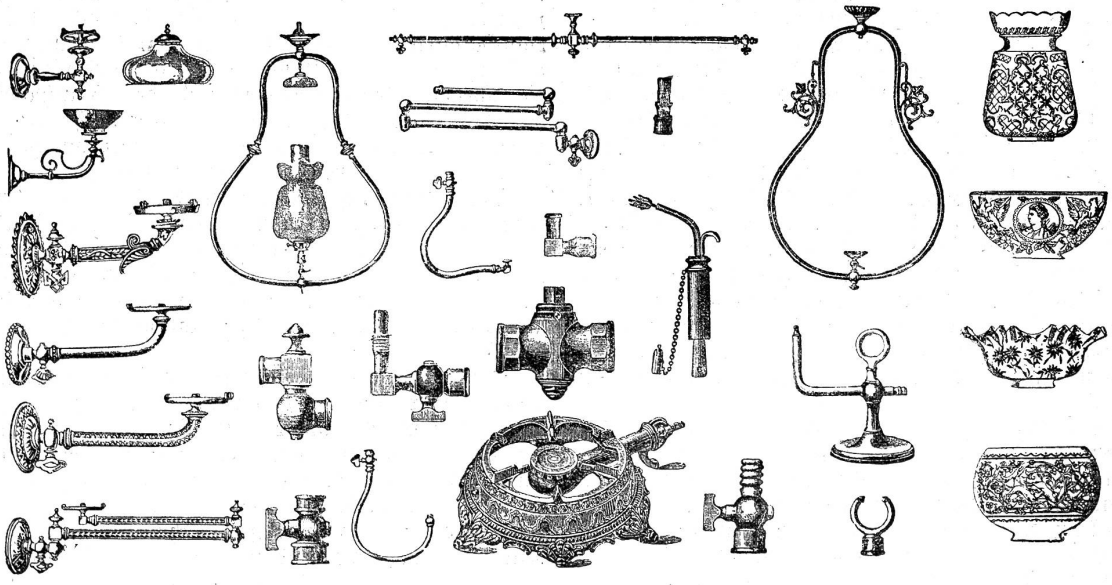
liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung: Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.

Ankerstrasse 101.

FILIALE der **Armaturen- und Maschinenfabrik** Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert **Nürnberg.**



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 2260

lage im Kostenbetrage von $4^1/_2$ Millionen Franken für Zürich genüge. Einst sprach man von 9 Millionen!

Eidgen. Parlamentsgebäude. Zur Freilegung des Platzes vor dem Parlamentsgebäude schreibt die eidg. Baudirektion auf Mai nächsten Jahres das alte „Bärenhöfli", das ehemalige Inselkornhaus (zuletzt „Café Metropole"), die ehemalige Kapelle der freien Gemeinde, das frühere Gebäude der Mobiliarassekuranz und die daran anschließenden zwei niedrigen Wohnhäuser zum Abbruche aus.

Am Zeitglockenturm in Bern sah man dieser Tage ein hohes Gerüst entstehen. Wozu? Dieser berühmte Turm der Bundesstadt, wird dem „Oberl. Volksblatt" geschrieben, wie der etwas weniger schöne Käfichturm sollen im Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung Doppelgänger erhalten und zu diesem Zwecke ist eine Schicht Arbeiter aus Paris herbeordert worden, um den Zeitglockenturm mit seinem interessanten Uhr- und Spielwerk zu kopieren. Dazu das Gerüst.

Technikum Winterthur. Am Samstag und Sonntag beging das Technikum in Winterthur die Feier seines 25-jährigen Bestandes. Die Einwohnerschaft kann mit Stolz auf die gedeihliche Wirksamkeit und Kraftentfaltung der Anstalt hinweisen. Weit über die Grenzen des Kantons und des Schweizerlandes hinaus ist ihr Ruf gedrungen, aus allen Ländern Europas, ja selbst aus dem fernsten Osten beherbergte und beherbergt das Technikum wißbegierige Zöglinge. Rasch ist die Zahl der Schüler zu ungeahnter Höhe angestiegen und bald wird sie das siebente Hundert erreicht haben, so daß die vorhandenen Schulräume nicht mehr genügen dürften. 31 Professoren und 19 Hülfslehrer wirken an der Anstalt, darunter einer, Herr P. Müller, Vizedirektor, seit dem Tage ihrer Eröffnung. — Ihr 25jähriges Dienstjubiläum können ferner begehen die HH. Direktor Baumgartner, Professor Bösch, Professor Studer und Professor Pétua, denen sich als nächstältestes Mitglied des Lehrerkollegiums Herr Professor Stammbach (seit 1877) anreiht.

Die Firma Löhle & Cie. in Zürich, welche in Bülach eine Konstruktionswerkstätte für Hochbauten und Brückenbau zu erstellen im Begriffe war, hat nach der „Stadtchronik" in letzter Stunde das Bülacher Projekt aufgegeben und in Verbindung mit Hrn. Professor Zschokke in Döttingen (Aargau) eine Werkstätte für den Bau von Eisenkonstruktionen erstellen lassen.

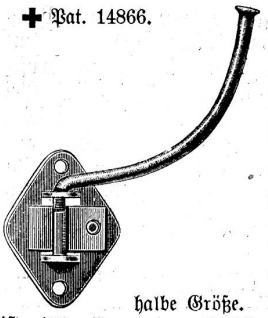
Der Bau der Linie Montreux-Montbovon mit Abzweigung nach Vivis wird nächstens in Angriff genommen. Die Linie wird fast 25 Kilometer lang und kostet fünf Millionen Fr. Unternehmer sind die Herren Satre u. Cie. aus Lyon. Die Unternehmung ist auch Verpflichtungen eingegangen betr. die Fortsetzung nach Zweisimmen.

Die Gemeinde Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) beabsichtigt die Erstellung einer Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage. Mit der Ausarbeitung des bezüglichen Projektes wurde Herr Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen betraut. A.

Konzessionsgesuch. Herr Rudolf Kägi, Drechsler, im Seewadel-Bauma, beabsichtigt die Erstellung einer Wasserwerksanlage zum Betriebe seiner Dreherei.

Am scharf in den Vierwaldstätter See vorspringenden Felsenriff des Meggenhorns, an der Scheide des „Kreuztrichters", wird gegenwärtig auf Kosten der Frau Heine, Besitzerin des Schlosses Meggenhorn, ein überlebensgroßes Standbild des Hl. Nikolaus als Schutzpatron der Schiffer künstlerisch schön aus französischem Kalkstein gemeißelt. Das ist die erste derartige Zierde des Vierwaldstättersees.

✚ Pat. 14866.



halbe Größe.

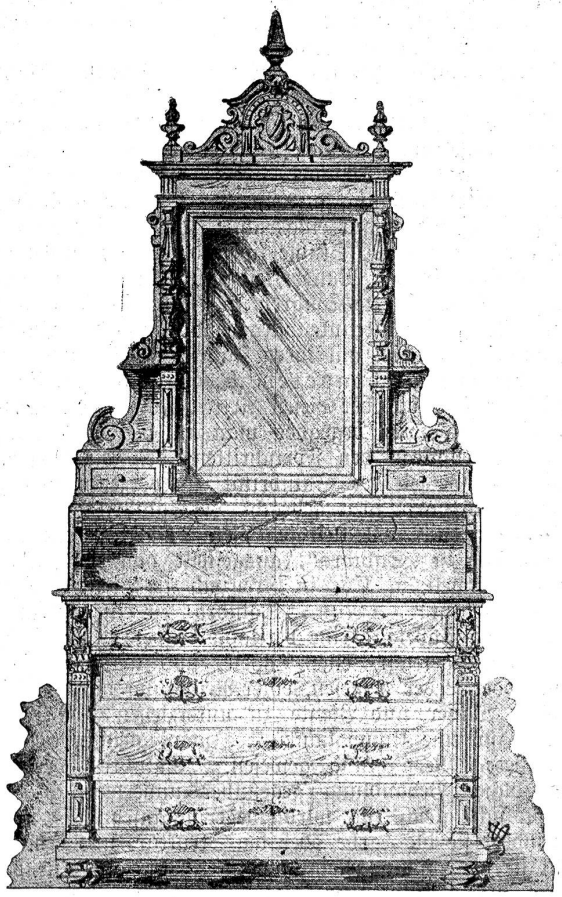
Der umlegbare Hut- und Effektenhalter für Kirchen, Schulen, Theater, Versammlungslokale, Konzertsäle ꝛc. (✚ Patent 14866) wird von der Maschinenwerkstätte J. B. Reich-Tischhauser in Bruggen bei St. Gallen in Massen fabriziert und erfreut sich überall großer Nachfrage, da er sich als äußerst praktisch erweist und sehr billig ist (20 Cts. per Stück, schwarz lackiert, in großen Posten mit Rabatt). Er wird auch bronziert und vernickelt geliefert. Obige Abbildung in halber Größe gibt eine Ansicht desselben.

Aus massiv gebogenem Holze hergestellte Stühle werden jetzt auch in der Schweiz fabriziert. Möbelfabrikant Emil Baumann in Horgen hat soeben eine schöne Kollektion derselben nebst einer großen Musterkollektion anderer Sitzmöbel im Gewerbemuseum Zürich zu freier Besichtigung ausgestellt. Die Baumann'sche Möbelfabrik ist so gut eingerichtet, daß sie im Stande ist, per Tag bis 200 Stühle fix und fertig herzustellen.

Hygiene in der Wandbekleidung. An der im Anschluß an den Aerzte-Kongreß in Berlin stattfindenden Ausstellung für Krankenpflege hat sich die Basler Firma Engeli & Co. mit ihrem Fabrikat „Salubra", waschbare Tuchtapeten, beteiligt; die „Vossische Zeitung" schreibt über diesen Artikel Folgendes: „Auf Schritt und Tritt begegnet man in der Ausstellung für Krankenpflege den Fortschritten, den die Hygiene auf dem Gebiet der Salubrität zu verzeichnen hat. Sie hat es darin weit gebracht. die Salubrität erstreckt sich bereits auf die kleinsten Details. Aber das Erstaunlichste ist „Salubra", ausgestellt von den Fabrikanten Engeli u. Co. in Grenzach in Baden. Was „Salubra" ist? — Nun, „Salubra" ist eine abwaschbare Stoff-Tapete. Eine veritable Tapete. Wer hätte es jemals gewagt, eine Tapete, und wäre sie von Tuch oder Leder gewesen, einer Reinigung durch Seife, Soda, Wasser und Bürste zu unterziehen? Es galt bisher für eine Unmöglichkeit; es wäre gleichbedeutend mit deren Vernichtung gewesen. „Salubra" verhält sich solcher Behandlung gegenüber unverwüstlich, sie bleibt sich gleich, sie wird weder unansehnlich, noch verändert sie die Farbe oder die Struktur, nur ermöglicht sie die absolute Reinlichkeit der Wände, die sie bedeckt; erreicht also das Ideal von Salubrität in allen den Räumen, in denen sie zur Anwendung kam. Diese Lobsprüche gründen sich auf den Augenschein. In der Ausstellung für Krankenpflege kann sich ein Jeglicher von den der „Salubra" nachgerühmten Eigenschaften selbst überzeugen. Sogar Karbol- und Sublimatlösung, wie sie die Desinfizierung vorschreibt, greifen diese Tapete nicht an, die keine Poren hat und deshalb unempfänglich ist für Schmutz- und Krankheitskeime. Sie muß als das Beste und Vollendetste bezeichnet werden, was die Tapetenfabrikation bis auf den heutigen Tag hervorgebracht hat. Denn die „Salubra" bindet sich an keine besondere Farbe, an kein besonderes Muster. Sie trägt jedem Geschmacke Rechnung. Sie weist alle Farben in ihren verschiedensten Nuancen, die verschiedenartigsten Dessins in allen Stilarten auf. Deshalb allein schon wird sie eine völlige Umwälzung in der Ausstattung der Krankenzimmer und -Säle hervorrufen. Nichts ist für gewisse Kranke, namentlich aber in der Wiedergenesung Begriffene unleidlicher, als jene tötliche Monotonie der kahlen Wände mit ihrem einfarbigen Oelanstrich. „Salubra"

beseitigt die tötliche Einförmigkeit; ihre Farbengebung im Verein mit ihren Mustern belebt das Krankenzimmer, macht es wohnlich und verwischt dessen trostlosen Charakter, so weit es irgend möglich ist. Bei allen diesen Eigenschaften wird es kein Wunder sein, wenn „Salubra" sich im Fluge die allgemeine, ungeteilte Gunst des Publikums erobert, denn es gibt auch für Treppenhäuser, Flure und Korridore nichts Reinlicheres und Besseres als „Salubra".

Musterzeichnung.



Schlafzimmer (Bleistiftskizzen).
b) Waschkommode
entworfen von A. Schirich, Atelier für Möbelzeichnungen, Zürich I, Neumarkt 6;
ausgeführt von S. Bischof, Möbelschreinerei, Buchen bei Staad (St. Gallen).
(Fortsetzung in nächster Nr.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen.**

292. Wer liefert Schlosserarbeiten für größeren Betrag und nimmt für einen Teil einen guten Schuldbrief an Zahlung? Offerten unter Nr. 292 an die Expedition.

293. Wer eine ältere, aber noch gut brauchbare Stauchmaschine billig zu verkaufen hat, melde sich bei Fr. D. Ulrich, Schmiede und Schlosserei, Ibach-Schwyz.

294. Welcher Wagnermeister wäre so edel gesinnt und gütig, einem jungen Wagner die Lehren eines soliden 6plätzigen Breakkastens zu leihen, gegen ein angemessenes Honorar? Für freundliche Auskunft besten Dank.

295. Wer liefert Schreiner- und event. Glaserarbeiten für größeren Betrag und nimmt für einen Teil einen guten Schuldbrief an Zahlung?

296. Welche Ofenanlage bei Centralheizungen ist besser und vorteilhafter, ein eingemauerter Kessel oder ein freistehender? Gefl. Antworten an J. Bissantz, Baumeister, Interlaken.

297. Eine Fabrik, welche durch eine Turbine mit 12 m Gefälle getrieben wird, braucht ca. 500 Liter Fabrikationswasser per Minute und entnimmt dasselbe der Druckleitung der Turbine. Das Wasser führt ziemlich viel Unreinigkeiten und muß filtriert werden. Wer baut Filtrationsapparate, welche in die (130 mm Lichtweite) Fabrikationswasserleitung eingesetzt werden und bei welchen es möglich ist, wenn dieselben als Zwillingsapparate gebaut sind, sie während dem Betriebe ohne Störung zu reinigen und event. mit neuer Filtermasse zu versehen?

298. Wer liefert Balkenlagen, Façoneisen, komplette Veranden, gußeiserne Säulen mit Verschraubung 2c., und in welcher Zeit, vom Tage der Einsendung der Pläne an gerechnet? Offerten mit Preis an die Bauleitung der Geschäftshäuser am Falkenplatz, Bern.

299. Wer liefert gelöschten, ganz fein gesiebten Kalk, womöglich sandfrei?

300. Wer hätte eine noch gut erhaltene kleine Fraise mit beweglichem Tisch, event. auch drehbarem Anschlag, alles in Eisen, billig abzugeben? Offerten unter Nr. 300 befördert die Expedition.

301. Ein Baugeschäft mit Wasser- und Benzinmotorbetrieb wünscht seine Kraft zu vergrößern. Was für eine Maschine von 20—25 Pferdestärken ist zu empfehlen, da namentlich große Vorräte Holzabfälle vorhanden sind? Stellt sich eine Dampfmaschine mit Holzfeuerung im Betriebe billiger als Motoren? Liefern eine Bauholzfraise, einfacher Gatter und zwei Hobelmaschinen genug Brennmaterial? Wie teuer stellt sich eine solche Anlage, Betrieb jedenfalls mit Halblokomobil? Hätte jemand vielleicht ein gebrauchtes billig abzugeben? Offerten unter Nr. 301 an die Expedition.

302. Wer liefert weiches Steinkohlentheerpech und zu welchem Preise?

303. Existieren auch einfache Motorwagen für Gütertransport von 400—500 Kilo mit einem cirka 3 pferdigen Motor? Würde einen solchen auch etwa in meiner Werkstätte zur Aushülfe der Wasserkraft verwenden. Wo wäre ein solcher zu sehen oder zu kaufen? Auskunft oder Offerten sind erbeten an Rud. Furrer, Schlosserei, Roßreute b. Wyl (St. Gallen).

304. Wer befaßt sich mit Stanzen oder Pressen kleiner Maschinenteile aus Schmiedeisen? Offerten unter Nr. 304 an die Expedition.

305. Welche mechanische Schreinerei würde die Anfertigung von saubern Tafelwaaggestellen nach Muster aus gut trockenem Holz in größeren Partien übernehmen? Offerten unter Nr. 305 befördert die Expedition.

306. Wer liefert 18 Stück Treppentritte, 1,40 m lang, 40 cm breit, 6 cm dick, ganze Stücke, aus gut trockenem, schönem Eichenholz? Offerten an Trutmann, Baumeister in Küßnacht am Rigi.

307. Auf welche Weise wäre es möglich, Wasser herzuholen und wenn nur eine ganz kleine Brunnenröhre voll, auf einen Platz, wo die Kraftanlage steht, von einer Quelle, die 350 m entfernt ist und 15 m tiefer liegt, als die Kraft steht, wo man den Brunnen haben möchte? Für gütige Auskunft besten Dank.

308. Wer ist Lieferant von sauber gehobelten Rundstäben aus Buchenholz, ohne Flecken und Aeste, 128 cm lang, 28 mm dick, und zu welchem Preise per tausend Stück jährlich, für Vorhangstangen?

309. Welche mechanische Schreinerei oder welche Firma liefert Fournierholz in Nußbaum, Eichen 2c.?

310. Wer liefert die besten Acetylengasbrenner? Offerten mit Mustern begleitet an Postfach 3217, Filiale St. Gallen.

Antworten.

Auf Frage **229.** Patent. Farböl (gesetzlich geschützt) in allen Farbtönen. Alleiniger Vertrieb für die Schweiz durch Carl Hunold, Zürich IV.

Auf Frage **267.** Wenden Sie sich für den Bezug dieser Feilen an das Spezialitätengeschäft A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **268** diene Ihnen, daß J. Müller, Holzhandlung, Glarus, entsprechen kann.

Auf Frage **268.** Trockenes Nußbaumholz liefert Konr. Spahn, Holzhandlung in Dachsen.

Auf Fragen **268** und **276.** Schöne, preiswürdige Ware liefert J. Wetterwald, Dampfsägerei, Dagmersellen (Luzern).

Auf Frage **271.** Die erste schweiz. Faßfabrik ist H. Vogt-Gut, Metallwarenfabrik, Arbon, welche dies als Spezialität fabriziert und zwar in Größen von 50—1000 Liter.

Auf Frage **276.** Konr. Spahn, Holzhandlung, Dachsen, liefert trockene, schöne Eichenbretter.

Auf Frage **276.** Eichenladen jeder Dimension liefert billigst und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten J. H. Hauser, Holzhandlung, Brugg.

Auf Frage **276.** Ad. Messerschmitt, Holzgroßhandlung, Pratteln